

## STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

# Glaswaldsee ca. 4000 m W von Bad Rippoldsau

**Status:** mit geschützt  
**Typ:** Formen -> Einzelbildungen, Erosionsformen -> See, Seeufer

**Land-/Stadtkreis:** Freudenstadt  
**Gemeinde:** Bad Rippoldsau-Schapbach  
**Gemarkung:** Schapbach

**TK25-Nr.:** 7515.17

**Ost/Nord-Werte:** 445376 / 5363883  
 ETRS89 UTM32

**Literatur:**  
 Huth, T. & Junker, B. (2004);



## Beschreibung:

Der Glaswaldsee in 843 m NN, der gleichzeitig Quelle der Wolfach ist, befindet sich in einer östlichen Hangmulde der Lettstädter Höhe westlich von Bad Rippoldsau. Es handelt sich um ein typisches Kar, das während der letzten Eiszeit in die Gesteine des Mittleren Buntsandstein eingeschürft wurde. Die Karwände erheben sich bis 110 m hoch. Am Auslauf des Karbodens nach Nordosten blieben zwei Moränenzüge erhalten, durch die der bereits bei der Entstehung übertiefte Karboden zu einem bis 11 m tiefen See aufgestaut wurde. Erst 1743 durchbrach der Bach, die spätere Wolfach, nach starker Schneeschmelze diesen Doppelmoränenwall, riss eine tiefe Klamm unterhalb und überschwemmte mehrere Bauernhöfe samt ihren Bewohnern. Der Durchbruch wurde später wieder künstlich geschlossen, so dass der See wieder ansteigen konnte und sein Wasser kontrolliert zur Scheitholztrift auf der Wolfach abgelassen werden konnte. Im Unterschied zu vielen anderen Karen des Schwarzwalds konnten sich im Glaswaldsee nahezu keine Verlandungszonen ausbilden oder halten, was durch die häufige Nutzung als Schwallsee mit Anstau und Ablassen erklärt werden kann.

